# An die Schulkommissionen und Lehrer

Autor(en): **Z.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **20 (1899)**

Heft 9

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-260503

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## An die Schulkommissionen und Lehrer.

Bei der stetig wachsenden Einsicht, dass namentlich beim Unterricht von den sogenannten Realien das schildernde Wort des Lehrers durch Bild oder Gegenstand unterstützt werden müsse, wenn klare Vorstellungen erzielt werden sollen, war es naheliegend, eine solche Zusammenkunft der Lehrer, wie der schweizerische Lehrertag, zu benutzen, den Besuchern des Festes vor Augen zu führen, was in heutiger Zeit auf dem Gebiet der Lehr- und Veranschaulichungsmittel Gutes und Neues entstanden ist. Und es kann gesagt werden, dass die Ausstellung reichhaltig sein wird und jedem etwas bringen wird. Ausser dem Grundsatz des Guten und Neuen soll unsern Lehrern auch gezeigt werden, dass wir längst nicht mehr, auf dem Gebiet der Veranschaulichungsmittel wenigstens, in allem vom Auslande abhängig sind. So ist zu erwarten, dass die Ausstellung manchem Lehrer nicht nur zeigen wird, was er allenfalls gut brauchen könnte, sondern in ihm auch die Lust erwecken wird, gleich das Wünschenswerte sich zu sichern. Unsere bernischen Lehrer wenigstens sind aber nicht so gestellt, um auf eigene Initiative und Verantwortung hin das Anschauungsmaterial ihrer Schule vermehren zu können, und deshalb ergeht die Bitte an die Schulkommissionen, die ja darüber zu befehlen haben, entweder durch ein Mitglied mit dem Lehrer die Ausstellung zu besuchen oder aber die Lehrer mit einem gewissen Kredit auszustatten, damit diese nicht mit dem bemühenden Gefühle die Ausstellung durchwandern, dass alle diese für sie extra bestimmten Sachen für sie nicht sein sollen. Mancher schulfreundliche und begüterte Mann hätte hier Gelegenheit, der Schule seiner Gemeinde eine Stiftung zu machen, für die das kommende Geschlecht ihm dankbar wäre. Es sei hier noch bemerkt, dass alle Gegenstände der Ausstellung, soweit nicht anderweitig angezeichnet, verkäuflich sind, und die permanente Schulausstellung in Bern weitere Aufträge vermittelt. Die Ausstellung soll Samstag den 7. Oktober in der Turnhalle des Montbijouschulhauses eröffnet werden und auch noch einen Tag nach dem Lehrertag (Mittwoch den 11. Oktober) der Besichtigung zugänglich sein. Z.

---

## Die schweiz. permanente Schulausstellung in Bern.

Seitdem der schweizerische Lehrertag 1876 sich in Bern versammelt hat, sind in unserm Schulwesen wichtige Veränderungen eingetreten: neue Schulgesetze, Besoldungsgesetz, Gesetz für Mädchenarbeits-